

# Interview mit Rena Larf

Rena Larf ist den meisten bekannt als die Erzählerin mit der magischen Stimme, die uns im Fantasy-Channel, dem DRC - Dark Romance Channel oder dem Märchengarten Woche für Woche so wunderschöne Geschichten erzählt. NaA stellt nun auch die Frau hinter der Stimme vor.

**Hallo Rena. Schön, dass du dir Zeit für uns genommen hast.**

Es ist mir eine besondere Freude, liebe Ruth!

**Schon oft wurden wir gefragt, wer ist die Frau hinter der angenehmen Stimme, die uns auf dem Fantasy-Channel, dem DRC - Dark Romance Channel oder dem Märchengarten mit Geschichten erfreut? Kannst du unseren Lesern ein wenig von dir selbst verraten?**

Oh, das ist ein sehr schönes Kompliment. Ich freue mich, wenn dem Freundeskreis Anderwelt meine Stimme gefällt. Ja, wer bin ich: eine Frau, die hart auf die Fünfzig zugeht. Mutter von zwei fast erwachsenen Söhnen. Glücklich verheiratet seit ... oh, ich mag's selber gar nicht glauben, 19 Jahren. Autorin, Literaturinterpretin und eine in Holland geborene Hamburgerin.

**Wie kamst du dazu, Lesungen im Internetradio zu machen?**

Ein Bekannter hat mich mit der Nase darauf gestoßen, dass es diese Möglichkeit gibt. Er hat mich auf das neue Portal [www.1000mikes.com](http://www.1000mikes.com) aufmerksam gemacht und zack, war ich drin. Ich bin im Juni 2008 als erste Literatin mit den Kanälen CRIME TIME, FANTASY CHANNEL und „Der Märchengarten“ gestartet. Inzwischen sind auch der DRC - Dark Romance Channel, auf dem ich die Jason Dawn Saga von Carola Kickers lese, und die EROTIC MORNING LOUNGE dazu gekommen.

Damit erreiche ich natürlich ein größeres Publikum als auf einem Leseabend und kann dieses von meinen interpretatorischen Fähigkeiten überzeugen.



**Wie muss man sich das denn vorstellen, wenn du liest – ist das live oder vom Band? Wie wird es übermittelt?**

Jede Sendung war bis einschließlich Anfang Mai von mir live eingesprochen. Ging auch gar nicht anders und war auch ziemlich anstrengend, da ich ja täglich auf Sendung bin.

Seit dem 08. Mai erlaubt es die Talkradioplattform 1000Mikes von den technischen Möglichkeiten her, auch aufgezeichnete Sendungen zu senden. Dazu können MP3's bis 150 Megabyte hochgeladen werden, die dann zu einem gewünschten Zeitpunkt automatisch abgespielt werden. Von der Sendung wird im Anschluss, wie gewohnt, eine Archivdatei erstellt, die als Podcast veröffentlicht wird.

Wenn ich live sende, gehe ich nicht in ein Aufnahmestudio sondern das Ganze wird bei mir im heimischen Wohnzimmerbüro aufgenommen.

Ein Studio wäre schon schön, aber das bedeutet viel Geld für Räumlichkeiten, natürlich technisches Inventar wie Mischpult, Studiomikrofon usw.

Nein, das alles brauche ich nicht. Zum Senden benutze ich das von 1000Mikes angebotene Webtelefon, um direkt on Air zu gehen. Alles, was über die Soundkarte reinkommt, wird so ganz einfach in hoher Audioqualität übertragen.

**Nach welchen Kriterien suchst du die Erzählungen aus, die du liest?**

In der Regel natürlich danach, ob sie mir gefallen und ob sie in das jeweilige Genre des Senders passen.

Denn letztendlich ist das ja wichtig für die Interpretation. Ich kann keine Geschichte richtig rüberbringen, wenn

ich mich damit nicht identifizieren kann in Stil, Ablauf und Charakteren. Ich habe auch schon Texte abgelehnt, weil sie einfach handwerklich zu schlecht waren. Aber ich habe natürlich auch durch die Kontakte zu Carola Kickers für den DRC, zu Alisha Bionda als Exklusivpartnerin des FANTASY CHANNELS und durch den Kontakt zu den Autorinnen des Plaisir d'Amour Verlages supergute Manuskripte zur Verfügung. Nicht zu vergessen natürlich auch Ulrike Stegemann von der „Elfenschrift“, die mir auch schon exemplarisch gute Texte der Elfenschriftler zukommen ließ.

Mittlerweile ist es auch schon so, dass mir hervorragende AutorInnen ihre Texte anbieten. Und das sind in der Regel jene, die auch schreiben können.

**Was liest du noch außer Fantasy und Märchen?**

Wie gesagt, ich lese noch Kriminalgeschichten, Erotic Stories und

manchmal auch einfach Lyrik - von mir (grinst), von Rilke, Dauthendey oder anderen Autoren der klassischen Weltliteratur. Ich finde es ohnehin spannend, ältere Texte neu zu interpretieren und dafür zu sorgen, dass sie dem modernen Ohr nicht verloren gehen.

**Du schreibst ja auch selbst, was kann man bisher von dir lesen?**

Och, natürlich jede Menge im Internet, in Anthologien und in Literaturzeitschriften.

Nach dem lyrischen Band ‚Das Spiel der Sinne‘ (2001) und meiner erotischen Kurzgeschichtensammlung ‚Puls der Leidenschaft(f)t...‘ (2003) habe ich 2006 den frechen Roman ‚Das Liebesleben einer Macho-Frau‘ vorgelegt. Danach wurde es etwas weniger, weil ich meine öffentlichen Auftritte in Gastronomie und Hotellerie als Priorität gesehen habe. Denn ich veranstalte auch Dinnerlesungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten in Restaurants. Seit Ende 2007 war ich viel unterwegs zwischen Niedersachsen, Schleswig – Holstein und Mecklenburg – Vorpommern. Da blieb nicht mehr viel Zeit für eigene Produktionen. Aber das ändert sich ja nun bald.

**Ziehst du dich ins stille Kämmerlein zurück, wenn du schreiben willst oder brauchst du Rummel um dich herum? Gibt es bestimmte Orte, Zeiten, Umstände, die du zum Schreiben brauchst?**

Wenn ich das Gerüst nahezu im Kopf habe, kann ich jeden Rummel um mich herum ausblenden und schreibe einfach. Wenn es ein bisschen diffiziler ist, setze ich mich

gerne nachts an den Rechner. Dann ist es so schön ruhig im Haus, wenn alle meine Lieben schlafen. Dann bin ich allein mit dem Klappern meiner Tastatur. Aber ich habe mal gehört: das geht fast allen Schreiberlingen so!

**Wie viel von dir selbst steckt in deinen Helden?**

Ich glaube, diese Frage wird immer wieder gerne gestellt. In jedem Protagonisten steckt irgendetwas von einem selbst. Ob es nun das Äußerliche ist, Erlebnisse, innere Werte. Aber ich betreibe keine Nabelschau. Ich fiktionalisieren Teile meiner eigenen Lebenswelt. Und wenn das den Lesern gefällt, macht mich das sehr glücklich.

**Nutzt du Bekannte oder Freunde als Vorbilder für deine Figuren?**

Gelegentlich. Manchmal sind es aber eher Nachbarn, und ich sage dir, ich habe schräge Nachbarn (lacht)

Welche Autoren haben dich beeinflusst oder inspiriert?

Edgar Allan Poe, Rilke, James Jones, Gebrüder Grimm. Klingt wie eine komische Kombination. Aber da ich ja in verschiedenen Genres unterwegs bin, favorisiere ich auch Autoren aus unterschiedlichen Gattungen der Literatur.

**Natürlich sind wir auch ein bisschen neugierig: an was arbeitest du zur Zeit und welche Pläne hast du?**

Für die zweite Hälfte von 2009 ist das erste "1000-Mikes -



Buch" mit meinen Stories aus der EROTIC MORNING LOUNGE geplant! Dann möchte ich unbedingt einen Edgar Allan Poe – Abend auf den Weg bringen. Mit so tollen Stories wie „Der schwarze Kater“, „Die Grube und das Pendel“, „Hopp - Frosch“ oder „Die Maske des Roten Todes“.

Mit Wolfgang A. Gogolin werde ich ab August als Duo „GoGo – Spezial“ auf Tour gehen, vorerst in Hamburg und drumherum. Wir arbeiten gerade an einem frechen Programm. Dann möchte ich noch irgendwann mein Märchenbuch zu Ende bringen, wenn ich dafür einen geeigneten Illustrator finde. Und natürlich möchte ich meine Literatur-Internetsender stärker in das Zentrum der Aufmerksamkeit rücken.

**Vielen Dank und noch weiterhin ganz viel Glück, Erfolg und Anerkennung.**

Liebe Ruth, ich freue mich, dass ich dir Rede und Antwort stehen durfte.

*Das Interview führte Ruth M. Fuchs*

*Fotos mit freundlicher Genehmigung von Rena Larf*

